

12.05.2013 – Nr. 13

Jason Kremer gewinnt drittes Rennen in Spa-Francorchamps

- ADAC Stiftung Sport Förderpilot Kremer: „Toller Sieg auf legendärer Strecke.“
- Erstmals in dieser Saison zwei Rookies auf dem Podium
- Lokalmatador Picariello führt Meisterschaft trotz Ausfalls weiter an

Spa-Francorchamps – Rennen 3

Datum:	12. Mai 2013	Saisonlauf:	06/24
Wetter:	Bewölkt, 10 °C	Streckenlänge:	7,004 km
Pole:	Callan O'Keeffe	Runden:	10
Sieger:	Jason Kremer	Schn. Runde:	Jason Kremer (2:31.463)

Spa-Francorchamps – Jason Kremer (18, Bonn, Schiller Motorsport) konnte seine Pole Positions in den ersten beiden Rennen in Spa-Francorchamps nicht in Siege ummünzen, doch im dritten Lauf am Sonntagnachmittag klappte es von Startplatz fünf: Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport sicherte sich seinen ersten Erfolg in der Saison 2013. „Ich bin sehr glücklich, dass ich auf dieser legendären Strecke in Spa-Francorchamps gewinnen konnte“, sagte der Schiller Motorsport-Pilot.

Hinter Kremer führen zum ersten Mal in der Formel ADAC Saison 2013 zwei Rookies auf das Podium: Mikkel Jensen (18, DK, Lotus) feierte mit Platz zwei sein bislang bestes Resultat in der Highspeedschule des ADAC. Während der Däne seinen zweiten Startplatz sicher nach Hause fuhr, musste sich Ralph Boschung (15, SUI, KUG Motorsport) seine erste Top-Drei-Platzierung hart erkämpfen. Der 15-Jährige nahm den abschließenden Lauf auf der Ardennenachterbahn von Platz 13 auf und verbesserte sich im Verlauf der zehn Runden um zehn Positionen.

Boschung entscheidet Fünfkampf ums Podium für sich

Boschung ging als Sieger eines spannenden Fünfkampfes um den letzten Platz auf dem Podest hervor. Bis zur letzten Kurve musste sich der Schweizer gegen seine Verfolger verteidigen, behielt aber schließlich die Oberhand. Nicolas Beer (17, DK, Neuhauser Racing), der im zweiten Rennen auf dem Podium stand, musste sich diesmal mit Platz vier begnügen. Der Neuhauser Racing-Pilot setzte sich in eng geführten Duellen erfolgreich gegen Florian Herzog (19, Dresden, KUG Motorsport) durch, der nach Rennende wegen der Verursachung einer vermeidbaren Kollision mit einer 30-Sekunden-Strafe belegt wurde und auf Rang 13 zurückfiel.

Stefan Riener (17, AUT, Neuhauser Racing) wurde von der Rennleitung wegen Überholens unter doppelt geschwenkter, gelber Flaggen nachträglich aus dem Rennen ausgeschlossen und verlor seinen sechsten Platz. Von den beiden Zurückversetzungen profitierte Indy Dontje (20, NED, Lotus), der auf Platz fünf nach vorne rückte. Der Lotus-Pilot mischte lange Zeit im Kampf um das Podium mit, fiel in den letzten Runden bei kniffligen Witterungsbedingungen jedoch zurück. ADAC Stiftung Sport Förderpilot Maximilian Günther (15, Rettenberg, Mücke Motorsport), in den ersten beiden Läufen auf dem Podium, wurde als Sechster gewertet vor Hendrik Grapp (19, Berlin, Mücke Motorsport) und Beitske Visser (18, NED, Lotus). Die Red-Bull-Juniorin kämpfte sich vom 16. Startplatz nach vorne und setzte sich im Damen-Duell gegen die Neueinsteigerin Stéphane Kox (19, NED, KUG Motorsport) durch. Die Tochter des ADAC GT Masters Piloten Peter Kox erzielte mit Platz neun ihr bislang bestes Ergebnis in der Nachwuchsserie.



Picariello trotz Ausfall weiter Führender in der Meisterschaft

Alessio Picariello (19, BEL, Mücke Motorsport) erlebte ein unglückliches Ende eines ansonsten erfolgreichen Wochenendes: Der Lokalmatador und Sieger der ersten beiden Läufe fiel in der zweiten Runde nach einer Kollision mit Pole-Setter Callan O’Keeffe (16, RSA, Lotus) vorzeitig aus.

Nach vier Siegen in ersten sechs Saisonrennen reist Picariello als Führender in der Meisterschaft zum dritten Rennwochenende der Saison an den Sachsenring (7. bis 9. Juni 2013). Der Belgier liegt mit 107 Punkten an der Spitze. Beer (74 Punkte) und Kremer (68 Punkte) belegen die Plätze zwei und drei.

Die Stimmen der Top-Drei

Jason Kremer (18, Bonn, Schiller Motorsport), Sieger:

„Ich bin sehr glücklich, dass ich auf dieser legendären Strecke in Spa-Francorchamps gewinnen konnte. Zu Beginn des Rennens fehlte mir etwas Geschwindigkeit auf der Geraden - das verbesserte sich allerdings von Runde zu Runde. Nachdem ich Mikkel Jensen überholt hatte, versuchten wir gemeinsam vom Feld wegzuziehen. Der Regen zum Ende machte das Rennen nochmal sehr spannend, da die Strecke stellenweise nass und in anderen Bereichen trocken war.“

Mikkel Jensen (18, DK, Lotus), Zweiter:

„Ich freue mich sehr über meinen ersten Podestplatz in der Formel ADAC - besonders nach diesem schwierigen Wochenende. Wir kämpften mit der Geschwindigkeit unseres Autos und ich möchte mich für die harte Arbeit meiner Mechaniker bedanken, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Als ich Jason Kremer im Windschatten heranfliegen sah, entschied ich, ihn passieren zu lassen und mich in seinem Windschatten vom Feld abzusetzen. Der Regen in den letzten Runden machte es nochmals schwierig, allerdings fuhr Jason die Linie etwas für mich vor und so konnte ich ihm folgen.“

Ralph Boschung (15, SUI, KUG Motorsport), Dritter:

„Dieser Podestplatz macht mich unbeschreiblich glücklich - das war das bisher härteste Rennen meiner Karriere. Zu Beginn des Rennens war die Strecke trocken, der Regen machte das Rennen dann sehr schwierig, speziell da mein Auto komplett auf trockene Bedingungen abgestimmt war. In Kampf um den dritten Rang gab es keine Verschnaufpausen und erst in der letzten Kurve glaubte ich an den dritten Rang. Ich konnte nach Eau Rouge zwar einen kleinen Vorsprung herausfahren, aber im letzten Sektor saugten sich meine Verfolger im Windschatten wieder heran. Ich bin mit dem Resultat sehr zufrieden.“

Formel ADAC im TV

Mo, 13.05.	02:07 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Mo, 13.05.	18:30 Uhr	N24	ADAC GT Masters Magazin
Mi, 15.05.	01:47 Uhr	kabel eins	ADAC GT Masters Magazin (Wdh.)
Sa, 15.05.	06:00 Uhr	Sport1	ADAC GT Masters Magazin



Pressekontakt

Formel ADAC

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

